Liebe Schwestern und Brüder, liebe Lesenden,

in den Heiligen Messen am ersten Advent hören wir in diesem Jahr in der ersten Lesung einen Text des Propheten Jesaja. Er beschreibt seine Hoffnung auf Frieden. Als der Prophet diese Worte schreibt, herrschte Krieg. Doch Jesajas Zukunftsvision spricht davon, dass „am Ende der Tage“ (Jes 2,2) Frieden sein wird. Seine Hoffnung ist davon geprägt, dass es auf dem Berg Zion ein Wort und eine Weisung Gottes gibt: „Er zeige uns seine Wege, auf seinen Pfaden wollen wir gehen“. Frieden ist nach seinem Verständnis nur in Beziehung zu dem möglich, von dem Paulus später sagen wird, dass er der Friede ist (vgl. Eph 2,14). Mit Gott können wir eine Welt des Friedens bauen.
Im Advent kommt Gott auf uns zu. Wir können ihm entgegengehen. Wir kennen die Erfahrung, dass wir, wenn wir einen geliebten Menschen erwarten, manchmal schon Stunden vor seiner/ihrer Ankunft am ihn/sie denken. Wir gehen sehnsüchtig auf und ab, schauen immer wieder auf die Uhr oder halten am Fenster Ausschau. Zu einer solchen erwartungsvollen Haltung ruft der Prophet Jesaja auf: „Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn“ (Jes 2,3). Er ist davon überzeugt, dass allein Gott den Menschen die Wege zu einem glücklichen Leben zeigen wird. Deshalb lohnt es sich, auf Gott hin aufzubrechen. Jesaja beschreibt eine Zeitenwende. Der Grund liegt darin, dass der Mensch, der um den Aufbruch Gottes zur Erde weiß, bereit ist, ihm entgegenzugehen. Und das hat Folgen: „Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg (Jes 2,4). Der grausame Krieg in der Welt wird durch einen Gottesfrieden gestillt, der ein neues Licht auf die Menschheit wirft (vgl. Jes 2,5). Es ist unser Glaube, dass dieser Frieden bereits dort beginnt, wo wir der Sehnsucht nach dem Gott des Friedens und seinem Kommen Raum geben.
Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von St. Matthias eine friedliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Matthias Ziemens, Pfarrer

Festgottesdienste Weihnachten

in St. Matthias, Achim

24.12.2022 Heiligabend
Samstag 17.00 Uhr Familienmesse mit Alegria
22.00 Uhr Christmesse in der Hl. Nacht

25.12.2022 Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn
Sonntag 11.00 Uhr Messfeier

01.01.2022 Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria
Sonntag 17.00 Uhr Messfeier
anschließend Neujahrsempfang im Gemeindehaus

08.01.2023 Taufe des Herrn
Sonntag 11.00 Uhr Messfeier
Aussendung der Sternsinger

in St. Paulus, Oyten

24.12.2022 Heiligabend
Samstag 14.00 Uhr Krippenspiel
16.00 Uhr Krippenspiel
23.00 Uhr Weihnachtliche Mitternachtsmeditation

25.12.2022 Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn
Sonntag 17.00 Uhr Weihnachtssingen (vor der Kirche)

26.12.2022 Weihnachten – Fest des Hl. Stephanus
Montag 11.00 Uhr Messfeier

31.12.2022 Silvester
Samstag 17.00 Uhr Messfeier zum Jahresschluss

Aus dem Pfarramt **********

Gesundsein Fördern - Adveniat Weihnachtsaktion 2022

Jedes zweite Kind in Guatemala ist unterernährt. Und auch in vielen anderen Ländern Lateinamerikas ist die Ernährungssicherheit nicht gegeben. Engagierte Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester lassen den Armen daher medizinische Hilfe zukommen und retten nicht nur in der Corona-Pandemie Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat stellt das Thema Gesundheit in den Mittelpunkt der Weihnachtsaktion 2022 der Katholischen Kirche in Deutschland, um mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort die Spirale von mangelnder Gesundheitsversorgung, Hunger und Armut zu durchbrechen.

Lateinamerika befindet sich in einer dramatischen humanitären Krise. Mit seinen Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort durchbricht das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat die Spirale von mangelnder Gesundheitsversorgung, Hunger und Armut. Gesundheitshelferinnen und -helfer werden von der Kirche ausgebildet, Gemeindeteams besuchen Kranke und Familien, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten sind die Hoffnung der Armen. Unter dem Motto „Gesundsein Fördern“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der Katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf, damit Gesundheit für die Armen in Lateinamerika nicht länger ein unerreichbares Gut bleibt.

Schwerpunktländer sind Guatemala und Bolivien. Die Eröffnung der bundesweiten Adveniat-Weihnachtsaktion findet am 1. Advent, dem 27. November 2022, im Bistum Trier statt. **Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember** in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Quelle: Pressemitteilung Adveniat, In: Pfarrbriefservice.de

Ergebnis Pastoralratswahl am 12./13. November 2022

Es waren **wahlberechtigt:** 4.045 Personen.

Insgesamt haben 109 Wahlberechtigte ihren Stimmzettel abgegeben; das sind 2,7 % aller wahlberechtigten Gemeindemitglieder.

Per Briefwahl haben abgestimmt: 21 Wahlberechtigte.
Ungültig waren 0 Stimmzettel.

Es haben Stimmen erhalten:

Nr.	Vor- und Zuname	Stimmenzahl
1	Angelika Hilken	81
2	Dr. Bernhard Bock	79
3	Dr. Isabel Lewandowsky-Krüger	75
4	Michael Beck	70
4	Reiner Grusche	70
6	Dr. Regina Lohner	69
7	Liddy Brickwedde	65
8	Reinhard Kurth	63
9	Paul Biermanns	62
10	Christoph Ronowski	60
11	Violeta Bosselmann	59
12	Ines Anna Bräuer	45

Die ersten 12 aufgeführten Personen sind damit als **Mitglieder** gewählt; sie haben die Wahl angenommen. Einsprüche wurden bisher nicht erhoben.

Achim, 13. November 2022

Matthias Ziemens, Wahlvorstand

Wir warten auf Weihnachten – Samstag, 10.12. im Gemeindehaus

Kaum zu glauben, Weihnachten ist nicht mehr weit und die Wochen davor laden mit unzähligen Möglichkeiten zur adventlichen Stimmung ein. In diesem Jahr soll wieder der beliebte Adventssamstag in St-Matthias stattfinden und diesmal endlich wieder mit echter Begegnung. Teilnehmen können alle Kinder, Jugendliche und Eltern, Einzelpersonen oder Paare, die Lust haben, sich gemeinsam gemütlich, fröhlich, kreativ und besinnlich auf Weihnachten einzustimmen. Wer noch nie dabei war: Wir basteln, singen, essen, spielen, unterhalten uns - für Kleine und Große ist alles dabei, was einen schönen Tag in der Vorweihnachtszeit ausmacht. Für Material und Getränke wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro pro Person eingesammelt.
Neugierig geworden? Dann schnell anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Und dann heißt es wieder: Wir warten auf Weihnachten!

Wiebke Asmuß

(abgeben im Pfarrbüro oder per E-Mail senden)

O Ja, ich will dabei sein! O Wir wollen dabei sein!
Anmeldung für den Adventssamstag am 10.12.2022 10 bis 17 Uhr

Name: Personenzahl:

Anschrift:

Mailadresse:

Telefonnummer:

Datenschutz: Meine Daten werden nur zum Zweck der o.g. Veranstaltung erhoben, nicht weiterverwendet oder an Dritte gegeben.

Neues aus dem Gemeindehaus

„Der Liebe Gott tut nichts als fügen“ heißt es ja und das traf auf jeden Fall zu, als wir plötzlich Gastgeber für ein Konzert der Achimer Bürgerstiftung wurden. Die spontane Anfrage an St-Matthias für den Auftritt von „Chapeau Manouche“ nahmen wir gern an und so erlebten die rund 40 Gäste einen wunderbaren Abend im neuen Gemeindesaal. Das gemütliche Ambiente, vom Bürgerstiftungs-Team herbstlich dekoriert und mit einem feinen Getränkeangebot unterstützt, kam bei Zuschauer-innen und Musikern ebenso gut an wie die gute Akustik, die das Konzert zu einem echten Genuss machte. Angelehnt an die Musik des Jazzgitarristen Django Reinhardt spielt das Quartett aus Oldenburg konzertanten Swing zwischen Tradition und Moderne. Ausgezeichnet mit einigen Musikpreisen, sind inzwischen mehrere Projekte und CD-Aufnahmen entstanden. Das Achimer Publikum konnte die Spielfreude und Virtuosität des Ensembles jetzt live erleben, swingte begeistert mit und entließ die sympathischen Musiker erst nach mehreren Zugaben. Für die Organisatoren der Bürgerstiftung war klar: Das Herbstkonzert 2023 soll wieder in diesem Saal stattfinden.
In den letzten Wochen des Jahres soll noch der große Kellerraum den neuen Bodenbelag und eine gemütliche Atmosphäre bekommen, so dass künftig auch hier Gruppentreffen und kleine Veranstaltungen stattfinden können. Der entsprechend geschmückte Saal wird zur Adventszeit einladen. Im Januar sollen sich dann erstmals die neugegründeten „Hausgeister“ treffen. Und dann geht es mit Schwung weiter in eine lebendige Gemeindekultur!
Für Ideen und jedes Engagement im Gemeindehaus schreiben Sie bitte eine Mail an stmahausgeister@web.de.

Hausgeister? Erstes Treffen am 23.1.23

Wann werden im Saal endlich Bilder aufgehängt und welche? Wie sollen Gäste im Gemeindehaus betreut werden, wer kocht Kaffee bei Veranstaltungen? Wie können wir Geld für neues Geschirr zusammenbekommen? Ich habe eine Idee für eine neue Gruppe, an wen

kann ich mich wenden? Könnte man nicht mal einen Film im Saal zeigen, wer organisiert das? In Achim fehlt ein günstiges Angebot für Beerdigungskaffee, wäre das nicht etwas für St-Matthias? Wie können wir unser Haus in Achim noch bekannter machen?
Viele Fragen entstehen rund um das neue Gemeindehaus. Schon länger gibt es die Idee, ein „Gremium“ dafür zu bilden, das sich um die kreative und inhaltliche Gestaltung kümmert. Nun soll es endlich losgehen: Am Montag, 23.1.23 um 19 Uhr findet das erste Treffen statt. Alle, die bereits Räume im Haus nutzen oder sich aktiv darum kümmern – aber auch Alle, die Lust haben, sich in irgendeiner Weise – praktisch, gedanklich, kreativ, organisatorisch, mit kleinem oder größerem Einsatz, kurz oder längerfristig im und für das Haus zu engagieren, sind herzlich eingeladen!

Birgit Asmuß

Veranstaltungstipps:

Jeden Montag 15-18 Uhr Willkommenscafé für Geflüchtete
4.12. Mitbringbuffet nach der Messe
4.12. ab 12 Uhr Keksbasar
7./14./ 21.12. Rorate-Messe mit anschl. Frühstück
10.12. Adventlicher Samstag für Groß und Klein
19.12. Konzert „Gregorian Voices“ 19 Uhr
1.1.23 Neujahrsmesse 17 Uhr mit anschl. Empfang
8.1. Aussendung und Besuch der Sternsinger
22.1. Familienmesse mit ALEGRIA
23.1. Erstes HAUSGEISTER-Treffen 19 Uhr

DIE STERNSINGER KOMMEN

Sternsinger und -singerinnen werden wieder unterwegs sein!

Wir suchen noch Familien und Kinder, die mitmachen. Bitte meldet euch gern im Pfarrbüro: 04202 9648-0.

Wir freuen uns auf euch!

Wenn ihr dies lest, ist der erste Vorbereitungstermin schon gewesen, aber man kann noch aufspringen!

Die weiteren Termine:

[26.11., 10-12 Uhr]
17.12., 10-12 Uhr und
07.01.´23, 10-12 Uhr.

Aussendung aller Sternsinger: 08.01.23.

Einholungsgottesdienst: 22.01.23.

Herzliche Grüße und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit
Euer Sternsinger Team!

Weltgebetstag 2023 – Glaube bewegt

Am Freitag, den 03.März 2023 findet der Gottesdienst mit der aus Taiwan stammenden Liturgie in der St. Laurentius Kirche statt.
In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. An diesem Tag feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.
Bitte merken Sie sich schonmal den Termin vor. Weiteres folgt im nächsten Pfarrbief.

Da das Vorbereitungsteam sich aufgrund von Gesundheit und Alter leider verkleinert hat, würden Lydia Klose von St. Laurentius und Angelika Hilken sich sehr freuen, wenn Frauen beider Gemeinden bei dem Projekt dazu kommen würden. Die Vorbereitungstreffen sind im Januar am 16.01., 23.01. und 30.01.2023 sowie im Februar am 06.02. 13.02. und 20.02.2023 im Laurentiushaus in der Pfarrstraße in Achim jeweils um 19.00 Uhr. Wer mehr über den Weltgebetstag erfahren möchte, kann das auf der Internetseite www.weltgebetstag.de oder ruft mich einfach an (Tel.: 04202 7408, Sprachbox nach ca. einer Minute).

Angelika Hilken

Lebendiger Adventskalender

©Martin Maniggatterer, Pfarrbriefservice

Kindergarten und Kirchengemeinde nehmen am lebendigen Adventskalender der St. Laurentius Gemeinde teil. Am **Mittwoch, den 21. Dezember um 18:00 Uhr** laden wir alle Interessierten herzlich zu einem kurzen, max. halbstündigen Treffen vor dem Kindergarten St. Matthias ein, um uns auf Weihnachten einzustimmen. Der lebendige Adventskalender findet selbstverständlich unter den aktuell geltenden Corona-Regeln statt. Wir freuen uns auf ein kurzes adventliches und besinnliches Treffen mit Ihnen!

Regina Gürlich und Angelika Hilken

Bereits am Montag, den 12.12. beteiligt sich aus unserer Gemeinde Fam. Wellen, Obernstr. 117 am Lebendigen Adventskalender. Alle weiteren Termine finden Sie im Gemeindebrief der St. Laurentius-Gemeinde.

Auf ins Abenteuerland – Kinderfreizeit im kommenden Sommer: Betreuer/Küchenteam/Leitung gesucht!

Im Sommer 2023 geht es von 7.-16. Juli mit maximal 30 Kindern im Alter von 8-13 Jahren nach Kirchhatten (Landkreis Oldenburg), ca. 1h von Achim entfernt.
Wir werden in großen Tipis (mit Holzfußboden, für 6-10 Personen) wohnen, haben eine Küche, einen Grill und nutzen den Sanitärkomplex der Freizeitanlage.
Und wir nehmen all unsere Ameland-Erfahrung mit: Spiele, Spaß, Gemeinschaft, schwimmen, basteln und vieles mehr.

Dazu braucht es ein Team, bestehend aus mind. 6 Gruppenbetreuern, mind. 2 Menschen für das Küchenteam und mind. 2 Menschen für das Leitungsteam.
Das Betreuerteam muss bis Weihnachten stehen – solange läuft die Reservierung in Kirchhatten. Gelingt es uns das Team zu stellen, können im Januar/Februar die Informationen an die Eltern rausgehen und die Kinder können angemeldet werden.

Du kannst Dir vorstellen, als Betreuer oder im Küchenteam mit dabei zu sein? Du brauchst weitere Informationen?

Dann melde Dich bitte bei Beate Waibel-Flanz
0152 0944 9368
beate.waibel-flanz@mpower-consulting.de

NEUES VOM DIAKON

Advent und Weihnachten in St. Paulus
Wir nutzen die Chance dieses zusätzlichen Kirchorts in unserer Gemeinde, um etwas andere Gottesdienste anzubieten.
Am Dritten und Vierten Advent finden um 17 Uhr wieder adventliche Gottesdienste statt. Vor allem wird gesungen. Anschließend gibt es Glühwein.

Zusätzlich erwarten wir zur Andacht am Dritten Advent das Friedenslicht aus Bethlehem. Es steht ab dann in St. Paulus tagsüber zur Abholung bereit, nach Achim kommt es dann am Montag. Bitte Kerze im Transportbehälter mitbringen!

Heiligabend: ZWEI Krippenspiele als spontanes Stegreiftheater (ohne vorheriges Üben) um 14 Uhr und 16 Uhr, in der Kirche St. Paulus/Oyten.
Anmeldungen sind (aus jetziger Sicht) nicht erforderlich; bei Rückfragen bitte gern wenden an Diakon Hendrik Becker, 04207 802479.
Es wird keine extra Probentermine für das Krippenspiel geben. Wenn Kinder aber doch einen Text sprechen möchten im Rahmen des Stegreiftheaters oder sonst im Gottesdienst, bitte ich um Rückmeldungen.
In der Heiligen Nacht: Um 23 Uhr gibt es eine meditative Weihnachtsandacht in der Kirche.
Weihnachtstag, 25.12.: 17 Uhr Weihnachtssingen draußen vor der Kirche St. Paulus, Oyten. Auch wieder mit Glühwein.
Heilige Messe am zweiten Feiertag in Oyten, 26.12., 11 Uhr, mit Eucharistie. Ebenso am **Silvestertag** um 17 Uhr, beide Messfeiern in der Kirche.

Das Willkommenscafé im neu gestalteten Gemeindehaus in Achim mausert sich zu einem Integrationszentrum
Inzwischen beehren noch weitere Hauptamtliche Multiplikator*innen das Willkommenscafé mit ihrer Gegenwart. Es wird zu einer wichtigen Drehscheibe der Integrationsarbeit in der Stadt Achim. Mein besonderer Dank gilt da Carlos Morgado, Alena Senn und Svenja Meyer, die dieses Angebot betreuen. Es ist auch schon mehr als „nur“ ein Angebot für Ukrainer*innen. Auch Menschen anderer Nationalitäten kommen und können Beratung bekommen. Vor allem ist es aber Begegnung, Begegnung der Kulturen, der Menschen.

Willkommen sind in diesem Willkommenscafé nicht nur Fremde, sondern auch Hiesige, vor allem auch Menschen aus unserer Pfarrgemeinde: Kommen Sie vorbei, manchmal treffen Sie auch auf mich. Trinken Sie einen Kaffee. Kuchenspenden sich freilich auch immer willkommen.
Brauchen wir mehr Willkommenskultur in unserer Gemeinde?

Wundersame Gitarrenvermehrung in St. Paulus
Meine Spendenaktion für gebrauchte Gitarren hatte Erfolg: Ich konnte mich vor Spenden kaum retten. Just heute, im Achimer Willkommenscafé wurde mir sogar von einer Dame der Bürgerschaft signalisiert, dass auch in Achim ein Gitarrenprojekt für benachteiligte Jugendliche starten soll, in Kooperation mit der Musikschule. So ergibt sich dann eine weitere gute Möglichkeit, Gitarren weiterzugeben. Das war ja auch der Sinn.
Hier in Oyten ist ein kleiner Schülerkreis für Gitarre aus den Pfadis entstanden. Außerdem haben Mütter der KITA signalisiert, dass sie Lust haben, Gitarre zu lernen.

Es geht weiter: Kleine Folkrock-Combo und Gitarrenworkshop für Mütter
Wer an so etwas Interesse hat, melde sich einfach bei mir! Ihr / Euer Diakon Hendrik Becker; 04207 802479. Wir treffen uns wieder am Mittwoch, 7. Dezember.

Zum Demenzgesprächskreis wird wieder eingeladen
Am Dienstag, 20. Dezember lade ich diesmal nachmittags zum Gesprächskreis ein: 15:30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig; aber bitte bewerben Sie dies alles gern!
Das **Generationencafé** wird es erst wieder im Januar geben.

Wintergrillen in St. Paulus für die Familien der diesjährigen Wochenendfreizeiten Die Familien der diesjährigen Familienfreizeit treffen sich zum Grillen. So lebt die Gemeinschaft, die wir im Sommer in Hameln und der Sager Schweiz aufbauen konnten, fort. – Wer Interesse hat dazuzugehören, melde sich bitte jetzt schon bei mir an, denn am zweiten Wochenende nach den Sommerferien zieht es uns in Kloster Nütschau, www.kloster-nuetschau.de!

RÜCKBLICKE

Großes St. Martinsfest in Oyten in St Petri und am Heimathaus!
Am Samstag, 5. November, spätnachmittags, hat es wieder stattgefunden, das große St. Martinsfest der Kommune Oyten, nach der Coronazwangspause.
Es begann mit einer Andacht in St. Petri, zusammen mit Ulrike Hoffmann und mir, anschließend setzet sich der große Tross in Marsch und endete schließlich beim Oytener Heimathaus. Ich denke, es waren sicher an die 500 Menschen da. St, Martin kam mit mehreren Soldaten, Pastor Michael Weiland spielte den Bettler. Die Hörnchen wurden geteilt. Wir sangen und man traf sich. Ein großes Volksfest und toller Start für die dunkle Jahreszeit. Möge es so weitergehen! Dank an die Selbständigen!

Kinderkirche zum Totengedenken am 20. November
Am Sonntag, 20.11., feierten wir wieder die Kinderkirche. Der Gottesdienst war gut besucht. Jakobs Traum von der Himmelsleiter leitete uns. Gleichzeitig feierten wir Christkönig. Das setzte jedem und allem die Krone auf, sozusagen. Bei der anschließenden Agape-Feier konnten sich alle nochmal kennenlernen. Denn es sind auch immer wieder neue Gesichter dabei.

Weinfest in St. Paulus
In überschaubarer aber diverser Runde probierten wir uns durch verschiedene europäische Weinregionen. Es gab Geschichten und das Wiedersehen war schön.

Gottesdienst für auf der Flucht umgekommene Menschen
Am Sonntag, dem 20. November boten die Pfarrgemeinde St. Joseph (Monika Trynogga/San Egidio, Pfarrer Ziemens) und die SELK Verden einen Gedenkgottesdienst in der Zionskirche der SELK an, mit Pastor Dieter Garlich und KV-Mitglied Britta Wahlers.
Es war sehr bewegend. Begleitet in schlichter Weise durch eine Querflöte (Hermann-Josef Trynogga) wurden unter anderem verschiedene menschliche Schicksale an den unterschiedlichen Grenzen der EU vor Augen geführt.

Ich nehme dies zum Anlass an dieser Stelle an jene drei Kinder zu erinnern, von Eltern aus der Elfenbeinküste. Sie haben eine Heimat gefunden, und zwar um die Ecke, auf dem Gebiet unserer Pfarrgemeinde nämlich. Sie wurden Opfer von unterschiedlichen Formen von institutionellem Versagen und mutmaßlich strukturellem Rassismus. An die vielen nicht mehr nötigen Abschiebungen von gut integrierten Flüchtlingen kann man auch denken. Danke an die mutigen Ehrenamtlichen, die sich nicht nur aufgeopfert haben, sondern auch den Kopf hinhalten, wenn sie diese Schicksale in die Öffentlichkeit tragen. (zum Hintergrund, was ist die SELK: https://de.wikipedia.org/wiki/Selbst%C3%A4ndige_Evangelisch-Lutherische_Kirche)

Caritas und Familiengarten engagieren sich für Ehrenamtliche / Formularlotsenkurs

Weiter geht es in der Qualifizierung der Ehrenamtlichen, in Kooperation von der Stadt Verden (Frau Tari) und der Stadt Achim (Herr Morgado).
Und es werden mehr, die sich allgemein, aber auch unseren Organisationen engagieren. So hoffen wir auf eine Wiederbelebung des Sprachcafés in Oyten; die bewährten Ehrenamtlichen der ersten Stunde sind wieder da. Die Schüler*innen des Sprachkurses für Ukrainer*innen waren jedenfalls an weiteren Begegnungen interessiert.
Möchten Sie sich engagieren, dann melden Sie sich gern bei mir! 04207 802479. Oder suchen Sie den niedrigschwelligen Kontakt in unseren Sprachcafés. Speziell suchen wir in Oyten nach Sprachmittler*innen für Russisch.

Der Bischofsbesuch aus Sicht des Diakons

Indirekt hatte ich über meine Frau mit der Visitation des Bischofs in unserm Dekanat zu tun. Sie hatte die Besuche in den Gemeinden vorbereitet und so reflektierten wir viel am Küchentisch.
Aber ich durfte den Bischof auch live erleben. Beim Reformationsgottesdienst im Verdener Dom, ebenda bei der Firmung, sodann in der Verdener Pfarrei und in Achim. Auch der Besuch im Familiengarten war bewegend. Wir starteten mit einer Andacht in St. Paulus. Vertreter*innen aller drei Institutionen, Kirche, Kindergarten und Caritas waren dabei, flankiert von

Pastorin Oestermann (Bassen) für die Ökumene und Bürgermeisterin Sandra Röse, selbst auch Mitglied in unserer Gemeinde. So konnten wir erleben, wie breit und gut wir hier aufgestellt sind und was Familiengarten bedeuten kann. Ein Ort, der vor über zwanzig Jahren als Experiment gedacht war, ist nach wie vor Leuchtturm in unserem Bistum – ´mal ein Kirchort nicht in den großen Metropolen, sondern in der „Fläche“ im ländlichen Raum.

Interesse an meiner Rundmail?
Dann einfach mir eine Email schicken an: diakonÄTfamiliengarten-oyten.de

Herzliche Grüße sendet Ihnen Ihr Diakon Hendrik Becker.

Heizen oder mit Wärme geizen? Eine schwierige Frage.

Zum Glück gibt es Empfehlungen unseres Bistums, was wir sowohl in den Kirchen als auch in den Gemeinde- bzw. Pfarrhäuser machen sollen.

Die **Empfehlung für sakrale Häuser** ist folgende: Die Kirchen sollen kalt bleiben, d.h. die Grundtemperatur durchgehend auf 9 Grad oder noch weiter senken. Dann aber nur unter Kontrolle der Luftfeuchtigkeit. Da in unserer St. Matthias Kirche seit 2019 eine automatische Überwachung der Luftfeuchtigkeit installiert ist, könnte die Grundtemperatur unter 9 Grad eingestellt werden. Von einem Hochheizen der Kirche für Gottesdienste oder anderen Veranstaltungen wird abgeraten. Sollte dies vor Ort nicht realisierbar sein, wird eine Erhöhung der Temperatur von max. 4 Grad Celsius mit einer Auf- und Abheizrampe von einem Grad pro Stunde empfohlen. Aktuell ist unsere Kirchenheizung auf 9 Grad Grundtemperatur und 13 Grad zu den Sonntagsgottesdiensten eingestellt, weil unsere Kirchenheizung diese Auf- und Abheizrampen automatisch berücksichtigt. Bis Anfang Januar wollen wir das so beibehalten und dann schaut der Arbeitskreis “Energie“ (Herr Dr. Bock, Herr Grusche, Herr Kannen und Frau Hilken) ob etwas wegen der Kosten verändert werden muss. Ziehen Sie sich einfach bitte in den Wintermonaten wärmer an oder bringen sich eine Decke zur Messfeier mit.

Die **Empfehlung für nicht-sakrale Gebäude** ist temperaturmäßig nicht so genau vorgegeben. Die Raumtemperatur soll bei Abwesenheit oder in der Nacht abgesenkt werden, ohne jedoch die Räume auskühlen zu lassen. In unseren Häusern ist die Nachtabsenkung auf 15 Grad programmiert. Die greift auch tagsüber, wenn das Haus nicht genutzt wird. Aufgrund der programmierten Nachtabsenkung ist es auch nicht sinnvoll, die Heizkörper z.B. im Saal des Gemeindehauses oder in den Räumen in Haus 14 ganz herunterzudrehen. Es gibt jetzt Aushänge, dass die Heizkörper zum Ende der Veranstaltung zwischen 1 und 2 gestellt werden sollen. Die letzten Wochen haben gezeigt, dass bei Einstellung auf Frostwächter die Räume zu sehr auskühlen. Jede Veranstaltung sollte bis 22.00 Uhr beendet sein, weil dann die Nachtabsenkung greift.

Außerdem wird empfohlen, alle Durchgangsräume oder nur kurzzeitig genutzte Räume nicht zu heizen und selbstverständlich immer alle Türen der beheizten Räume und Außentüren geschlossen zu halten sowie den Verbrauch des warmen Wassers zu reduzieren durch den Einsatz von kaltem Wasser beim Händewaschen. Deshalb wurden alle Untertischgeräte vom Netz genommen. Des Weiteren ist vom Dauerlüften abzusehen. Es genügt eine kurze Stoßlüftung der Räume bei herunter gedrehten Heizkörpern.
Im Bereich Stromkosten Einsparung sind wir durch den Einsatz von LEDs in vielen Bereichen sowie Reduzierung der Kühlschrankkühlung schon gut aufgestellt.
Durch eine effektive Raumbelegung wollen wir eine weitere Reduzierung der Energiekosten erreichen.
Sie sehen also, dass auch uns das Thema „Heizen“ nicht kalt lässt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserin und Leser eine besinnliche und Herz erwärmende Adventszeit.

Angelika Hilken

Visitationsbericht und Eindrücke von Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ bei seinem Besuch am 8. November in unserer Gemeinde

a) In der Pfarrei St. Matthias ist ein sehr lebendiges und kreatives Denken festzustellen und es gibt kurze Entscheidungswege.
b) Es hat sich als richtig und nachhaltig herausgestellt, den Kirchenvorstand und den Pfarrgemeinderat zusammenzulegen und einen Pastoralrat zu gründen.
c) Die Gemeinden sind stolz auf gut vorbereitete und würdig gefeierte Gottesdienste.
d) Die Liturgie in der Pfarrei profitiert außerordentlich vom musikalischen Engagement durch Chor und gute Orgelmusik.
e) Es ist schön und ein wichtiges Zeichen für ein gutes Miteinander und gelebter Gastfreundschaft, dass immer wieder nach dem Gottesdienst zum Brunch eingeladen wird.
f) Hinweisen möchte ich auf den neu gegründeten Männerkreis.
g) Die Ökumene wirkt sehr entspannt und lebt von einer herzlichen Verbindlichkeit.
h) Die Kindertagesstätten sowohl in Achim als auch in Oyten erfahren aufgrund guter religionspädagogischer Konzepte eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.
i) Der Familiengarten in Oyten ist nicht nur für Oyten selbst, sondern für die ganze Gegend ein wichtiger Anlaufpunkt mit einer großen Resonanz.
j) Die Hilfsangebote, die in Oyten durch die Caritas und die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, sind besonders für Menschen mit Migrationshintergrund und für Geflüchtete eine wichtige Unterstützung.
k) Die Pfarrei leidet unter sehr hohen Kirchenaustrittszahlen. Im Jahr 2022 haben sich die Zahlen fast verdreifacht.
l) Eine Frage, die die Gemeinden besonders beschäftigt ist, wie junge Familien anzusprechen sind und wie auf die jüngere Generation zugegangen werden könnte.
m) In der Pfarrei ist ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt vorhanden.

Empfehlungen:
a) Es sollten konkrete Schritte überlegt werden, wie eine Vertiefung des Glaubenswissens und des Wissens über die Bibel vermittelt werden könnten. Dies vor allem mit Blick auf Erwachsene.
b) Junge Familien sollten direkt angesprochen werden mit der Frage, was ihnen für ihr spirituelles Leben hilfreich wäre, welche Art von Gottesdiensten ihnen zusagen würden und mit welchen pädagogischen Angeboten ihr Familienleben unterstützt werden könnte.
c) Der Gottesdienstbesuch in der Pfarrei liegt bei etwa 5%. Hier ist die Frage zu stellen, wie auf die anderen 95% der Katholikinnen und Katholiken sowie auf die Menschen, die nicht zur Kirche gehören, zugegangen werden kann. Es steht die Frage im Raum, wie wir Kirche für die Welt sein können